

# Warndienst Baden-Württemberg

## Schilf-Glasflügelzikade / Stolbur / SBR

- 2026 -

- Meldung vom 30. Juni 2026 -



Foto: Dr. O. Zimmermann / LTZ Augustenberg



Baden-Württemberg



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg

### **Aktueller Stand Zikadenaktivität**

Die Aktivität der Zikaden ist weiterhin gegeben und die Zikaden haben sich in weitere Regionen ausgebreitet. Die Fangzahlen könne regional und schlagspezifisch sehr unterschiedlich sein, weswegen es sich lohnt, die Zikadenaktivität möglichst kleinräumig und auf den eigenen Flächen zu beobachten und die Pflanzenschutzanwendungen darauf abzustimmen.

**Freigabe für weitere Landkreise** - In den Landkreisen **Schwarzwald-Baar-Kreis und Emmendingen** wird eine Freigabe für den Einsatz von Insektiziden in den betroffenen Regionen erteilt.

**Bereits freigegebene Gebiete** - In den Regionen nördliches Rheintal, Kraichgau, Strohgäu, Heckengäu, Stromberg, Unterland, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Esslingen, oberes Gäu, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Landkreise Schwäbisch Hall, Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Biberach, Sigmaringen und Bodenseekreis sowie Neckar-Odenwald-Kreis erfolgten bereits die Freigaben. Folgebehandlungen werden aufgrund der aktuellen Zikadenaktivität im Abstand von etwa 10 bis 12 Tagen zur vorausgegangenen Behandlung empfohlen.

In einigen der oben genannten Hot-Spot-Gebiete werden weiterhin hohe Zikadenfänge festgestellt. Auf einzelnen Schlägen kann je nach Befallslage bzw. Einschätzung der Befallssituation eine vierte Behandlung im Rahmen der per Notfallzulassung genehmigten Mittel notwendig sein.

**Dabei sind folgende Bestimmungen der Genehmigung zu beachten:** Einsatztermin (Entwicklungsstadium), Anzahl der genehmigten Anwendungen, Wartezeit, Einsatz auf drainierten Flächen.

**Gebiete ohne Warndienstaufruf** - Für weitere Gebiete erfolgt kein allgemeiner Warndienstaufruf, da es teilweise noch keine Fänge gibt oder diese auf einem minimalen Niveau liegen. In diesen Regionen wird ein intensives Monitoring durchgeführt.

**Mögliche Behandlungsstrategie Zuckerrübe** - Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

### **Übergangsregion - nicht-drainierte Flächen:**

1. Behandlung: Sivanto Prime (0,25; bis BBCH 39) + Decis forte (0,075; bis BBCH39)
2. Behandlung (14 Tage später): Acetamidprodukt + Pyrethroid



### **Übergangsregion - drainierte Flächen:**

1. Behandlung: Sivanto Prime (0,25; bis BBCH 39) + Mavrik Vita (0,2; BBCH 12-39)
2. Behandlung (14 Tage später): Mospilan SG / Danjiri (0,25) + Karate Zeon (0,075; ab BBCH 39)

### **Mögliche Behandlungsstrategie Konsumkartoffeln** - Aufwandmenge l/ha oder kg/ha

Für den **Landkreis Emmendingen** wird folgende Behandlung empfohlen:

Sivanto Prime (0,5) + Karate Zeon (0,075)

**Die Wartezeiten sind unbedingt zu beachten.**

Behandlungen für einige Gemüsearten sind entsprechend der vom BVL erteilten Notfallzulassungen im bewarnten Gebiet zulässig.

### **Achtung bei Tankmischungen mit Pyrethroiden! Kein Einsatz von Pyrethroiden über 25°C**

Für die kommende Zeit werden Temperaturen deutlich über 25°C erwartet, dies ist unbedingt bei der Wahl des Behandlungszeitpunkts zu berücksichtigen. Bitte warten Sie bei den erwarteten warmen Tageshöchsttemperaturen für die Behandlung bis in die Abendstunden oder ggf. Morgenstunden ab, damit die Temperaturen unter 25°C liegen.

Pyrethroide haben einen Temperaturbereich von 5 bis 25°C für die optimale Wirksamkeit, bei hohen Temperaturen werden sie schnell abgebaut. Um Abdrift zu vermeiden und eine optimale Wirkung abzusichern, darf die Pflanzenschutzmittelanwendung nur bei geeigneten Witterungsbedingungen erfolgen. **Spritzeinsätze bei dauerhaften Temperaturen über 25°C sind zu vermeiden!**

Da blühende Pflanzen (z.B. auch blühende Winden) mit bienengefährlichen Mitteln oder Mischungen aus Insektiziden nicht behandelt werden dürfen, müssen diese Unkräuter vor der Anwendung beseitigt werden oder die blühenden Bereiche von der Behandlung ausgespart werden.

Bei Arbeiten in behandelten Beständen (z.B. Entfernung von Schosserrüben etc.) sind lange Arbeitskleidung, feste Schuhe und Handschuhe zu tragen.

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Landwirtschaftsamt.**

Der nächste Warndienst erscheint am **Freitag, den 03. Juli 2026.**

